

Email einer Mutter vom 15.3.09:

Unser Sohn M., 12 Jahre, hatte eine starke Lese und Rechtschreibschwäche. Wir haben verschiedene Nachhilfen, Therapien und andere Hilfen in Anspruch genommen, ohne erhebliche Besserung. Therapeuten, als auch Lehrer, rieten uns dringend Ritalin zu verabreichen, dies haben wir grundsätzlich abgelehnt und stießen mit dieser Haltung auf Unverständnis. Da er im Großen und Ganzen ein guter Schüler war, haben wir oft das Problem auf Unkonzentriertheit und Faulheit geschoben.

Durch seine Klassenlehrerin sind wir auf Ihre Manualtherapie gestoßen und da wir alles uns Bekannte schon probiert hatten, wollten wir Ihre Therapie auch ausprobieren, angeregt durch die Erfahrungsberichte, sowie Ihre medizinische Erfahrung.

Ungefähr 10 Tage nach der ersten Behandlung nahmen wir unbewusst eine Verbesserung wahr. Die ersten Zeichen waren positive Erzählungen seitens unseres Sohnes, sowie überraschend gute Klassenarbeiten in Deutsch, aber auch in Mathematik - insbesondere Textaufgaben.

Nach etwa 3 Wochen bekamen wir die Halbjahreszeugnisse, in denen die Kommentare der Lehrkräfte standen:

*“ M. ist ein intelligenter Schüler, der leider bisher stark unter seiner Konzentrations- und Aufmerksamkeitsstörung gelitten hat. Seine Arbeitsweise und die daraus resultierenden Leistungen haben sich in den letzten Wochen erfreulicher Weise massiv verändert. Weiter so!“*

*„M. war bisher nicht in der Lage, einen fehlerfreien Satz zu schreiben. Bei schriftlichen Aufgaben, insbesondere bei Diktaten oder Aufsätzen, konnte er die Anforderungen erfüllen. Seit kurzer Zeit hat er aber enorme Fortschritte gemacht und konnte sogar eine Nacherzählung mit relativ wenigen Rechtschreibfehlern selbstständig schreiben. Sehr erfreulich!“*

*„M. ist in der Lage, schwierigere mathematische Zusammenhänge zu durchschauen. Seine ausgeprägte Lese- und Aufmerksamkeitsschwäche bereitete ihm oft Schwierigkeiten, Aufgaben überhaupt erst anzugehen und in der vorgesehenen Zeit zu einem Ergebnis zu kommen. Das hat sich in letzter Zeit ebenfalls sehr verbessert, besonders bei komplizierteren Sachaufgaben. Bitte weiter so!“*

Wir waren überwältigt von diesem Erfolg, den wir in dieser Form nicht erwartet haben. Wir hoffen, dass dieser Erfolg weiter anhält und werden Sie weiter über die Entwicklung informieren.

Es ist ein schönes Gefühl zu sehen, wie unser Sohn - durch seinen Erfolg beflügelt - sein volles Potenzial ausschöpfen kann.